

Konzept der Ausstellung *Eine andere italienische Reise*

Projektträger

Das Nationale Institut Ferruccio Parri - Netzwerk der Institute für die Geschichte des Widerstands und der Gegenwart in Italien (ehemals INSMLI - Nationales Institut für die Geschichte der Befreiungsbewegung in Italien), ist eine Einrichtung, die 1949 von Ferruccio Parri, einem ehemaligen Protagonisten des Widerstands und dem ersten Ministerpräsidenten des befreiten Italiens, mit dem Ziel gegründet wurde, das dokumentarische Erbe des Freiheits-Freiwilligenkorps und des Nationalen Befreiungskomitees von Oberitalien zu sammeln, zu bewahren und zu studieren. Seitdem haben das Institut und das Netzwerk neben der Bewahrung auch Forschungs-, Schulungs- und Verbreitungsaktivitäten aufgenommen, wobei stets ein ideeller Bezug zum Antifaschismus, zur Verfassung und zum kulturellen Pluralismus gewahrt wurde. Heute ist das Netzwerk ein föderatives System von 64 assoziierten Instituten und 11 angeschlossenen Einrichtungen, die über das gesamte Staatsgebiet verteilt sind. Es ist die wichtigste italienische Institution zum Thema Widerstand und eines der wichtigsten Themen im Bereich der Bewahrung von Erinnerungsorten und der Förderung des Zivildenkmalens. *Paesaggi della Memoria* (Landschaften der Erinnerung) ist das erste formalisierte Netzwerk italienischer Museen und Orte, die mit dem Zweiten Weltkrieg, der Deportation und dem Widerstand in Verbindung stehen. Gegründet im Jahr 2016, hat sie nun 31 Mitglieder. Sie beschäftigt sich mit Empfang, Forschung, Ausbildung, öffentlicher Geschichte, Förderung von Demokratie und Frieden. Ziel von „*Paesaggi della Memoria*“ ist es, die Erforschung und Vertiefung von Erinnerungsorten zu fördern, den Vergleich mit anderen, auch internationalen Erfahrungen anzuregen und Ideen für eine immer bessere Nutzung dieser Realitäten durch die Öffentlichkeit zu entwickeln, verstanden als Orte der Reflexion und der Konstruktion eines historischen und zivilen Bewusstseins. Unter den wichtigsten Initiativen sind die Website www.paesaggidellamemoria.it und der Band *Paesaggi della Memoria* (Landschaften der Erinnerung) zu erwähnen.

Das Projekt

Das Nationale Institut "Ferruccio Parri" hat vom deutschen Außenministerium über den Deutsch-Italienischen Zukunftsfonds Mittel für die Durchführung des Projekts "Die Vergangenheit der Anderen erkennen" erhalten. Das Projekt, das das Netzwerk "Landschaften der Erinnerung" als Partner hat, sieht die Erstellung einer Ausstellung, eines Portals und einer Konferenz zu italienischen Erinnerungsorten an den Zweiten Weltkrieg vor, die sich an die deutsche und europäische Öffentlichkeit richten.

Die Ausstellung

Das erste Produkt des Projekts ist die Ausstellung „*Un altro viaggio in Italia*“ (*Eine andere italienische Reise*): Orte, Geschichte und Erinnerungen an den Zweiten Weltkrieg in Italien. Es ist eine physische Ausstellung, bestehend aus 17 Tafeln 2m*1, selbsttragend und doppelseitig, verbunden mit dem Portal durch QR-Code. Es ist in zwei zweisprachigen Versionen erhältlich, sowohl in Italienisch-Englisch als auch in Deutsch-Englisch.

Das erzählerische Mittel

Die italienische Reise ist bekanntlich der Titel der berühmten Grand Tour, die Goethe Ende des achtzehnten Jahrhunderts unternahm. Eine Anregung, die wir aufgegriffen haben, um



dem europäischen Publikum eine weitere (und andere) Reise auf der Halbinsel vorzuschlagen, deren Protagonisten ein junger deutscher Besucher und ein gleichaltriges italienisches Mädchen sind. Ersterer, fasziniert von den Orten, die mit dem Zweiten Weltkrieg und der *Resistenza* in Italien in Verbindung stehen, lässt sich von den Erklärungen und Beobachtungen der Letzteren leiten und stellt einen Dialog mit ihr her, der darauf abzielt, gegenseitige Vorurteile zu überwinden.

Themen

Wir haben zehn zentrale Themen für das Verständnis des Krieges in Italien identifiziert:

- Faschismus und Antifaschismus
- Faschistische Kriege
- Geteiltes Italien
- Deutsche Besetzung
- Antisemitismus und der Holocaust
- Deportationen
- Deutscher Krieg
- Krieg der Alliierten
- Widerstandsbewegungen
- Nachkriegszeit

Orte

Für jedes Thema haben wir einen symbolischen Ort und acht weitere besonders bedeutsame Orte identifiziert. Indem wir sie miteinander verbinden, haben wir eine Reiseroute konstruiert, die die gesamte Halbinsel berührt und sich mit den angegebenen Themen beschäftigt.

Die Materialien

Die Orte stehen im Mittelpunkt des Dialogs zwischen unseren beiden Begleitern, aber sie werden auch durch historische Texte, Auszüge aus Memoiren von Zeitzeugen, Fotos, Chronologien, Infografiken und Originalkarten erzählt. Über QR-Code verweisen wir auf das verlinkte Portal für nützliche Einblicke.

Die Ziele

Die Ausstellung will den Besucher auf eine Reise durch Raum und Zeit mitnehmen und nicht nur einen historischen Überblick geben, sondern vor allem darüber nachdenken, wie der Krieg für die Italiener war; wie sie ihn erlebt und erinnert haben; warum heute, wo die direkten Protagonisten verschwinden, die Orte ihrerseits zu Zeugen werden können, wenn man sie mit den richtigen Fragen befragt.

Impressum

Kuratorenschaft: Giada Borlotti, Federico Creatini, Annabella De Robertis, Greta Fedele, Milan Spindler

Museologische Beratung: Paola Boccalatte, Camilla Brunelli, Guido Vaglio

Grafiken: Alex Falanga

Infografik: Elisa Corni

Kommunikation: Ruggero Pedroletti, Igor Pizzirusso

Koordination: Mirco Carrattieri